

Kindergruppe Blankenburger Straße e.V.

„Ein wirklich superstarkes Stück: Unsere Mondreise“

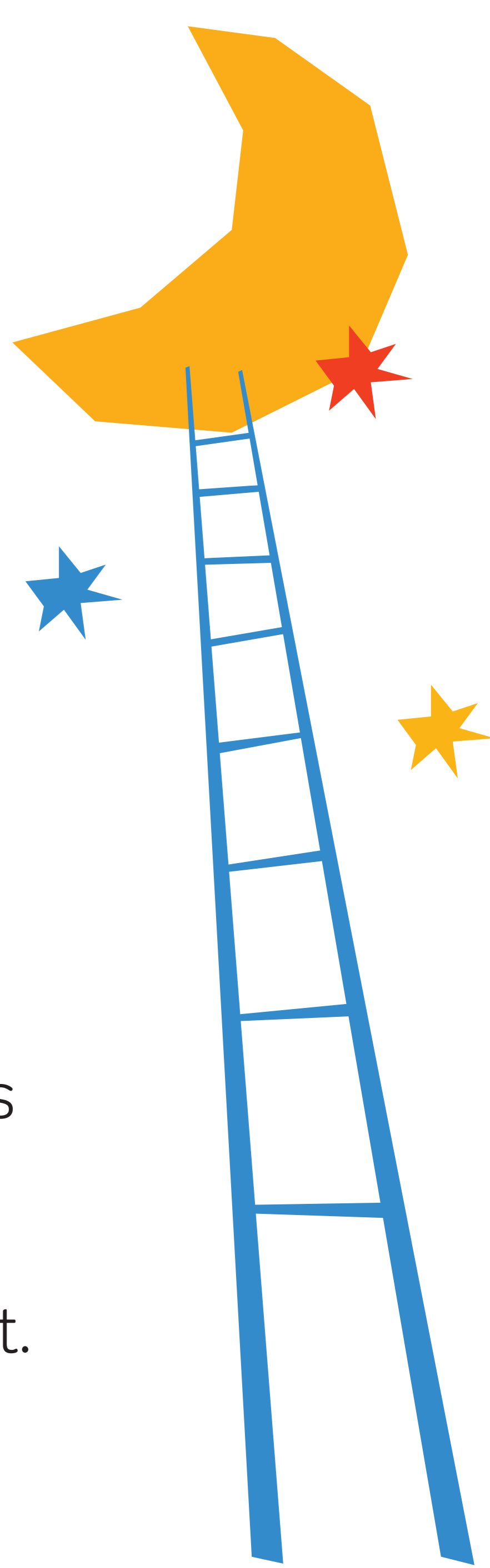
Die 12 Kinder im Alter von drei bis sechs Jahren beschlossen Mondforscher zu werden und zusammen eine Mondreise zu wagen: „Ja, mit dem Flugzeug.“ „Nein, das geht nur mit einer Rakete!“



Was tun Mondforscher?

„Wir brauchen Bücher über den Mond“ „Wir müssen den Mond beobachten ...“

Jeden Tag wurde die Form des Mondes auf blauen Karton gezeichnet. Wenn nichts zu sehen war, wurde eine Wolke aufgemalt.



Sie fragten sich, wie es auf dem Mond aussieht und wie man hinkommt, malten Mondbilder, fertigten Modelle von Mond und Erde an, stellten sich die Ausrüstung zusammen, absolvierten ein Astronautentraining und bauten drei große Raketen.



Die Kinder befassten sich mit Raketen und Raumfahrttechnik. Sie experimentieren mit Luftballonantrieb und luden sich einen absoluten Experten ein: Horst Holsten hat sein ganzes Berufsleben damit verbracht, Raketen zu entwickeln und zu bauen und ist bei Astrium schlicht als „Mr. Ariane“ in Erinnerung. Als er erklärte, dass die Rakete in echt so hoch wie ein Kirchturm und so dick wie unser Gruppenraum sei, staunten die Kinder sehr.



Herr Holsten hatte uns erzählt, dass die Ariane-Raketen in Südamerika gestartet werden. Aber das war uns zu weit weg. Wir haben den Brommy-Platz um die Ecke ausgewählt für unsere Mondexpedition.



Ganz schön tief, so ein Mondkrater.

Wir gewinnen einen der vier 3. Preise und erhalten € 1.000.



Im Rathaus tragen wir als „geprüfte Astronauten“ unser Gedicht „Auf den Mond woll'n wir mal fliegen ...“ vor.

